

Bürger sitzen mit im Boot

Die „Weststadt“ Leers profitiert vom Förderprogramm „Soziale Stadt“ des Bundes und des Landes. Am 22. November werden die Hauseigentümer und Bewohner über das weitere Vorgehen informiert.

Von Christine Schneider-Berents

LEER. Die Leeraner „Weststadt“ profitiert vom Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ des Bundes und des Landes Niedersachsen. In den nächsten acht bis zehn Jahren stehen rund 20 Millionen Euro für die Sanierung von Häusern, Straßen und öffentlichen Plätzen zur Verfügung. In einer Bürgerversammlung am Dienstag,



Auch die Mietwohnungen am Wendekamp in der „Weststadt“ von Leers könnten saniert werden.
Bild: Schneider-Berents

22. November, soll über die Ziele des Projektes und das weitere Vorgehen informiert werden. Die Sitzung im Theater an der Blinke beginnt um 19.30 Uhr. Das Sanierungsgebiet ist rund 94 Hektar groß. Es wird im Norden und Westen vom Stadtring, im Osten von der Heisfelder Straße und im Süden von der Deichstraße und der Ubbo-Emmius-Straße be-

grenzt. Das vorläufige Fördergebiet umfasst erst einmal etwa 55 Hektar. Rund 3000 Menschen leben in der „Weststadt“, die meisten von ihnen in einem eigenen Haus, viele aber auch in Mietwohnungen. Mit Hilfe des Programms „Soziale Stadt“ können Gebäude modernisiert sowie Straßen und Versorgungsleitungen saniert werden. Das schließt die

zunächst die Edzardstraße und der Conrebbersweg oberste Priorität. Das ist der Plan.

In der Bürgerversammlung werden mögliche Projekte vorgestellt. Und es wird darum gehen, dass die Bevölkerung in alle Vorhaben mit einbezogen wird. Die Bewohner der „Weststadt“ können unter anderem in Arbeitsgruppen aktiv Einfluss nehmen.

stadteigenen Mietobjekte am Hermann-Lange-Ring ein. Auch eine Verbesserung des Wohnumfeldes ist möglich, unter anderem durch das Anlegen neuer Spiel- und Bewegungsflächen. Bei den Straßenprojekten haben